



Stadtratsfraktion

Mainz, 22.11.2022

Antrag 1689/2022 zur Sitzung Stadtrat am 30.11.2022

Begleitantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsentwurf 2023/2024 (CDU)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Haushaltslage der Stadt Mainz hat sich aufgrund stark gestiegener Gewerbesteuermaßnahmen grundlegend geändert. Es war der richtige Schritt, mit den gestiegenen Steuereinnahmen zunächst die Schulden abzubauen. Durch den Abbau von Schulden hat die Stadt neue Handlungsfreiheiten erhalten. Mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 bietet sich erstmalig die Chance, in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft zu investieren. Nun muss sich die Stadt besser für die Zukunft aufstellen, ohne dabei den neu gewonnenen Spielraum gleich wieder aufs Spiel zu setzen. Der CDU-Stadtratsfraktion sind für den Doppelhaushalt 2023/2024 folgende Punkte wichtig:

1. WIRTSCHAFT

Die gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen und die damit einhergehende Entschuldung der Stadt machen auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie wichtig eine funktionierende Wirtschaft für eine Stadt wie Mainz ist. An diesen außergewöhnlichen Erfolg soll angeknüpft werden. Dafür braucht die Stadt eine starke Wirtschaftsförderung.

Darüber hinaus macht eine lebendige Innenstadt Mainz attraktiver und lebenswerter. Auch der Tourismus ist für Mainz von herausragender Bedeutung. In Zukunft sollte auch die Bedeutung des Weins für die Region und die Stadt Mainz stärker herausgestellt werden.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Attraktivierung der Stadt für den Tourismus (Wegweiser, Wegeführung, digitaler Stadtführer, Kooperation i. V. m. SCHUM, etc.) – 250.000 Euro
- b. Erstellung eines detaillierteren Konzeptes und einer Machbarkeitsstudie für eine Weinerlebnisswelt – 100.000 Euro (2023) und weitere 100.000 Euro für die Planungsschritte (2024)

- c. Schaffung einer Stelle für einen hauptamtlichen Nachtbürgermeister
- d. Stärkung Quartierssprecher mit Budget (25.000 Euro) und Schaffung einer neuen Stelle zur Unterstützung

2. SAUBERKEIT UND ORDNUNG

Mainz lebt auf seinen Plätzen. Damit sich die Menschen dabei wohlfühlen, muss die die Stadt als sicher und sauber wahrgenommen werden.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der wahrgenommenen Sauberkeit (u. a. Anzahl Mülleimer, Hundekotbeutelspender, Erhöhung Reinigungsintervalle Straßen und Mülleimer, Bereitstellung notwendiges Personal) – 350.000 Euro
- b. Zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der wahrgenommenen Sicherheit (u. a. Aufstockung Personal Ordnungsamt, Beschilderung und Beleuchtung, Videoüberwachung an öffentlichen Sicherheitsbrennpunkten) – 250.000 Euro

3. KLIMASCHUTZ

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Mainz deutlich zu spüren. Mit dem Ausrufen des Klimanotstandes hat die Stadt einen wichtigen Schritt in Sachen Klimaschutz getan. In den kommenden Jahren muss das Thema noch stärker in den Fokus gerückt werden.

Deshalb sollen folgende, auch von der Initiative Mainz Zero geforderten, Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Schaffung von Planstellen für einen Klimamanager in allen betroffenen Dezernaten und Ämtern – 4 VZÄ
- b. Schaffung von Planstellen in der GWM und/oder dem Bauamt verbunden mit einer Erhöhung der Investitionsmittel, um energetische Sanierungen voranzutreiben
- c. Schaffung von Planstellen für das Beantragen von Zuschüssen zum Erstellen integrierter Quartierskonzepte – 2 VZÄ
- d. Auflegung eines Förderprogramms für Photovoltaikanlagen, Energieberatungen und Installationen von Wärmepumpen
- e. Ausbau Förder- und Beratungsangebote für Windkraftanlagen
- f. Erhöhung der Unterstützung der Mainzer Stadtwerke zur Dekarbonisierung der Fernwärme (Wärmemasterplan 2.0) – 300.000 Euro
- g. Maßnahmen zur Förderung der Verkehrswende – 200.000 Euro
- h. Gelder für Programme zur sozialen Abfederung von Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung – 200.000 Euro

Des Weiteren fordern wir folgende Punkte:

- i. Maßnahmen für eine verbesserte Wasserversorgung zur Abmilderung der Klimafolgen (u. a. Instandsetzung und Inbetriebnahme von alten Brunnen und Installation von neuen Brunnen und öffentlichen Wasserspendern) – 500.000 Euro
- j. Aufstockung des Personals (Klimaschutzmanager, Quartiersmanager, Energieberater, Mitarbeiter Klimaschutz, Klimaanpassung) – 10 VZÄ
- k. Mittel für Projekte zur Schaffung und Pflege von zusätzlichen Grünflächen/-oasen in der Innenstadt in Verbindung mit der Förderung von gesellschaftlichem Engagement, (z. B. Initiative „Verschönere die Leibnizstraße“) – 50.000 Euro
- l. Erhöhung der Mittel zur Grünflächenpflege und für Baumpflanzungen – 2.000.000 Euro
- m. Mittel zum Ankauf und zum Aufforsten von Grundstücken zwischen dem Lennebergwald und dem Ober-Olmer Wald, um so einen „Grünen Gürtel“ zu schaffen – 1.000.000 Euro

4. STADTENTWICKLUNG

Mainz erfreut sich seit vielen Jahren einer steigenden Bevölkerungszahl. Dadurch steigen die Miet- und Kaufpreise für Wohnungen kontinuierlich an. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und nachhaltig günstigen Wohnraum bereitzustellen, muss das Angebot ausgeweitet werden. Ein neuer Stadtteil wäre eine gute Möglichkeit, dies zu bewerkstelligen.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Mittel zur Planung eines neuen Stadtteils – 1.000.000 Euro
- b. Mittel zur Digitalisierung des Immobilien- und Gebäudemanagements – 150.000 Euro
- c. Schaffung einer Planstelle (Volljurist) im Immobilien- und Gebäudemanagement
- d. Zusätzliche Mittel für das Integrierte Entwicklungskonzept Mainz-Neustadt, da die Förderung durch die Soziale Stadt ab 2023 entfallen wird
- e. Mittel zur Ausstattung der Mainzer Schulen mit Solaranlagen – 400.000 Euro

5. VERKEHR

In lebendigen und attraktiven Städten spielt auch der Verkehr eine wichtige Rolle. Der Straßenraum beeinflusst ganz maßgeblich die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Deshalb hat die Politik die Aufgabe, den Verkehr zukunftsfähig, sicher und zuverlässig zu gestalten.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Mittel zur Erstellung eines integrierten Verkehrskonzepts, welches alle unterschiedlichen Verkehrsträger (Individualverkehr, ÖPNV, Fahrradverkehr und auch Fußgängerverkehr) umfasst – 1.000.000 Euro
- b. Erhöhung der Instandhaltungsmittel für Straßen, Fahrradwege, Straßenbahnen und Brücken, ggf. auch für Flüsterasphalt – 1.000.000 Euro
- c. Verstärkung der Maßnahmen zur Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dem Behindertenbeirat – 500.000 Euro
- d. Mittel zur Planung eines Park & Ride Parkhauses in der Generaloberst-Beck-Straße sowie ggf. eines weiteren Park & Ride Parkhauses (z. B. am neuen Stadion) – 250.000 Euro
- e. Bereitstellung von Mitteln für die Mainzer Mobilität (u.a. zur Begrünung von Haltestellen, vergünstigten (Familien-)Tickets, der Ausweitung des Angebots „MainzRider“, usw.) – 2.000.000 Euro
- f. Bereitstellung von Mitteln für die PMG Parken in Mainz GmbH für flexible Tarife, damit Anwohnerinnen und Anwohnern nachts günstig parken können und die lokale Wirtschaft gestärkt werden kann – 500.000 Euro
- g. Mittel zur Beleuchtung von Fahrradwegen / Wirtschaftswegen zwischen den äußeren Stadtteilen (z. B. Drais – Lerchenberg, Laubenheim – Weisenau, Lerchenberg – Bretzenheim) – 250.000 Euro

6. SOZIALES

Eine verantwortungsvolle Sozialpolitik ist Grundvoraussetzung für eine starke Gesellschaft, deshalb muss die Stadt Mainz bedürftige Menschen unterstützen, die vor der Herausforderung stehen, ihr Leben zu bewältigen.

Kindertagesstätten (Kitas) sind keine reinen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, sondern sie unterstützen auch die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf und ermöglichen den Kindern die Teilhabe am sozialen, kulturellen und demokratischen Leben.

Darüber hinaus ist die Partizipation ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Demokratie. Junge Menschen dürfen bei dem Beteiligungsprozess nicht vergessen werden, denn sie bringen häufig neue Ansätze mit und beleben eine Gemeinde. Auch für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ist eine Politik zum Anfassen wichtig.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Erhöhung der Mittel für das Projekt Kinderfreundliches Mainz zur Sanierung von Spielplätzen – 250.000 Euro
- b. Ausdehnung der Gemeindegewerkschaft plus auf alle Stadtteile, aufgrund des großen Erfolgs bereits vor Ablauf der Modellphase – 150.000 Euro

- c. Erhöhung der Mittel für das Projekt BeSITZbare Stadt – 100.000 Euro
- d. Befristete Verlängerung des Projekts Stadtteihelfer nach Auslauf der Förderprogramme – 5 VZÄ
- e. Erhöhung der Planstellen im Ehrenamtsbüro – ½ VZÄ
- f. Höhere Tarifeinstufung für Erzieherinnen und Erzieher, wie beispielsweise in Hessen
- g. Mittel zur Sprachförderung in den Kitas, als Ersatz für wegfallenden Bundes- und Ländermitteln – 150.000 Euro
- h. Erhöhung der Sachkosten Jugendbeteiligung für neugeschaffene Stelle – auf 50.000 Euro
- i. Erhöhung des Global- und Mietzuschusses sowie der Personalkosten des Stadtjugendrings – 60.000 Euro
- j. Grundsätzliche Bereitschaft Mittel für Kinderbetreuungseinrichtungen im Rahmen der Energieversorgung bereitzustellen, wenn Bundesmittel zur Unterstützung nicht ausreichend sind – 200.000 Euro

7. BEGEGNUNGSORTE

Gesellschaftlicher Zusammenhalt erwächst aus sozialen Kontakten und einem starken Gemeinwesen. Indem die Stadt Begegnungsorte für die Bürgerinnen und Bürgern schafft, kann der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert werden. Insbesondere auch die Jugend braucht Orte für ein unbeschwertes Miteinander.

Auch die Mainzer Bürgerhäuser können unter anderem solche Orte sein. Sie sollten von Vereinen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie der Bevölkerung nutzbar und dementsprechend auch bezahlbar sein.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Zusätzliche Mittel für die Standortsuche und eine Machbarkeitsstudie/Planungsschritte für das Haus der Bretzenheimerinnen und Bretzenheimer – 150.000 Euro
- b. Mittel zur Erarbeitung eines Konzeptes für eine langfristige Standortlösung für das Haus des Erinnerns – 75.000 Euro
- c. Mittel zur Prüfung der Einrichtung eines Naherholungsgebietes mit Baggersee im Bereich Steinbruch bzw. ergänzende Aufenthaltsorte für Jugendliche – 150.000 Euro
- d. Bereitstellung von Mitteln für die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG, um die Bürgerhäuser den Vereinen und Schulen vergünstigt zur Verfügung zu stellen – 200.000 Euro

8. SPORT

Der Sport und die Vereinsarbeit sind in Mainz wichtige Pfeiler des Gemeinwesens. Sport verbindet Menschen, ist gut für die Gesundheit und fördert die Integration sowie Werte wie Solidarität und Leistungsbereitschaft. Mainz muss dem Anspruch einer Sportstadt gerecht werden und ausreichend viele Sportstätten zur Verfügung stellen.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Planungsmittel für Zukunft der Eissporthalle – 250.000 Euro
- b. Zusätzliche Mittel für die Errichtung von Freiluftfitnessanlagen – 100.000 Euro
- c. Einstellung der Planungskosten für den Pumptrack in Ebersheim – 10.000 Euro
- d. Zusätzliche Mittel für die Sanierung weiterer Sportanlagen – 350.000 Euro

9. BILDUNG

Eine gute Bildung und Ausbildung bereiten den Weg für ein selbstbestimmtes Leben gemäß den eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Gleichzeitig bildet sie das Fundament für den wirtschaftlichen Erfolg und den Wohlstand unserer Gesellschaft. Die Stadt muss die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Bildung schaffen.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Mittel zur Schaffung weiterer außerschulischer Lernorte im Stadtgebiet – 500.000 Euro
- b. Schaffung von Planstellen zur dauerhaften bedarfsgerechten Sicherstellung der Schulsozialarbeit an allen Schulen – mindestens $\frac{1}{2}$ bis 1 VZÄ je Schule

10. BESSERE VERWALTUNG

Eine moderne Verwaltung sollte ihre Aufgaben effizient, bürgerfreundlich, transparent und mit einer konstant hohen Qualität erfüllen. Außerdem ist es insbesondere in Zeiten von Personalknappheit wichtig, als attraktiver Arbeitgeber moderne Prozesse und Infrastrukturen anzubieten.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Zusätzliche Mittel für verbesserte externe Kommunikation (z. B. zu den Themen Baustellen, Projekte, Entscheidungen, Recruiting, etc.) – 250.000 Euro
- b. Zusätzliche Mittel zur Modernisierung der Soft- und Hardwarelösungen (u. a. Lösungen für einfacheres mobiles Arbeiten, Arbeiten im Home-Office, verbesserten Datenschutz und Schutz vor Hackangriffen, Software für moderne Arbeitsunterstützung, Kommunikation und Zusammenarbeit) – 2.000.000 Euro
- c. Bereitstellung von zwei zusätzlichen Springern für die Ortsverwaltungen – 2 VZÄ

- d. Zusätzliche Mittel für die Attraktivitätssteigerung der Arbeitsplätze (z. B. Zulagensysteme, Jobrad, etc.) – 1.500.000 Euro
- e. Zusätzliche Mittel für eine Organisationsuntersuchung zur Entlastung der Verwaltung durch die Identifikation möglicher Stellhebel zur Steigerung von Effizienz und Effektivität – 500.000 Euro

11. FINANZEN

Insbesondere in der aktuellen wirtschaftlichen Lage und in Verbindung mit der Energiepreisentwicklung sollten auch die Bürgerinnen und Bürger durch die verbesserte Haushaltssituation der Stadt Mainz entlastet werden. Außerdem sollten Belastungen abgebaut werden, die in der Vergangenheit insbesondere auch wegen der schwierigen Finanzlagen eingeführt wurden.

Deshalb sollen folgende Punkte in den Haushalt aufgenommen werden:

- a. Senkung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 480 v.H. auf 360 v.H. Das bedeutet jährliche Mindereinnahmen in Höhe von ca. 10.000.000 Euro.
- b. Senkung der Hundesteuer um 50 % (exkl. Kampfhunde) – Das bedeutet jährlichen Mindereinnahmen in Höhe von ca. 500.000 Euro.
- c. Streichung der Zweitwohnsitzsteuer – Das bedeutet jährliche Mindereinnahmen in Höhe von ca. 500.000 Euro.
- d. Entfall der Jagdsteuer. Der jährliche Ertrag in Höhe von ca. 1.700 Euro steht in keinem adäquaten Verhältnis zu dem dazugehörigen Verwaltungsaufwand.
- e. Aussetzung der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen zur Stärkung der Clubszene

Begründung:

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Ludwig Holle
Fraktionsvorsitzender